

Prof. Dr. O. Schmeil ist am 3. II. 1930 70 Jahre alt geworden.

Die zahlreichen Lehrbücher dieses gediegenen Schulmanns, der mit Kraepelin als Begründer des modernen Unterrichts zu gelten hat, enthalten auch viel entom. Beispiele, die geeignet sind, unter den Schülern das Interesse zu wecken, was im Hinblick auf unseren „Nachwuchs“ sehr begrüßenswert ist.

O. M. P.

Am 26. V. 1929 starb der unsern Lesern bekannte Direktor Dr. W. Trautmann, Lautawerk (Lausitz).

In Bozen, wo er Heilung von einem tückischen Leberleiden suchte, legte man den erst 49jährigen in die Erde. — „Untersuchungen an einigen Goldwespenformen“ — E. Z. 40, 1926, p. 1 und „Die Goldwespen Europas“ mit 2 farbigen und 2 schwarzen Tafeln im Selbstverlag, Lautawerk 1927, 196 S. sind mit seine letzten Arbeiten. Mitteilungen über den Verbleib seiner Goldwespensammlung sind erwünscht.

A. Hepp, Ffm.

Basler Tauschbörse 1929. Die Basler Tauschbörse als solche wurde im Jahre 1926 unter der Patronanz der Badischen Entomologischen Vereinigung in Freiburg i. Br., der Société Entomologique de Mulhouse in Mulhouse [Mülhausen bis 1919. Red.] und des Entomologen-Vereins Basel und Umgebung in Basel ins Leben gerufen, um unter den Entomologen aus Süddeutschland, dem Elsaß und der Schweiz einen besseren Kontakt zu schaffen, und ihnen eine Gelegenheit zu bieten, ihre Sammlungen auf dem Wege des Kauf- und Tauschhandels zu bereichern. Wegen seiner günstigen geographischen Lage schien Basel für ein solches Unternehmen besonders geeignet zu sein, was die Folgezeit bewiesen hat.

Am Sonntag, den 27. Oktober 1929, fand in Basel der IV. Internationale Insekten-Kauf- und Tauschtag statt. Schon am Vortag waren einige Teilnehmer eingetroffen. Die Börse wurde um 9 Uhr vom Präsidenten der Basler eröffnet und nach einer kurzen Begrüßung setzte bald ein reges Handeln und Treiben ein, das, nur vom gemeinsamen Mittagessen unterbrochen, bis 15 Uhr dauerte. Dann wurden die Nachmittagsverhandlungen eröffnet. Herr Prof. Dr. Ed. H a n d s c h i n = Basel hielt einen überaus lehrreichen Vortrag über den Einfluß des Lichtes auf das Leben im allgemeinen, und speziell auf dasjenige der Insekten. Herr M a r c h a n d = Basel erfreute die Anwesenden mit einem Lichtbilderreferat über einen Ferienaufenthalt in Tschierschen (Graubünden). Um 17¹/₂ Uhr wurden die offiziellen Verhandlungen geschlossen. Die 37 Teilnehmer waren von folgenden Orten hergekommen: Freiburg i. Br., Karlsruhe, Säckingen (Baden), Schopfheim, München, Mulhouse, Zürich, Luzern, Biel und Basel. — Was das Insektenmaterial anbelangt, so wurde fast nur gute Qualität angeboten. Die *Rhopaloceren* waren schwach vertreten, besser stand es mit den *Sphingiden* und Spinnern, das Heer setzte sich aber aus *Noc-tuiden* und *Geometriden* zusammen. Eine Hauptattraktion war die prächtige Kollektion von H. D a n n e h l = München.

Der erfolgreiche Verlauf der 1929er Börse gestattet uns, mit vollem Vertrauen der Weiterentwicklung dieser Institution entgegen zu sehen. Henry Beuret, Basel.

Ein gefährlicher neuer Obstschädling, die Mittelmeer-Frucht-Fliege, richtet neuerdings auf den Zitronen-, Orangen-, Mandarinen- und Grapefruchtpflanzungen Kaliforniens gewaltigen Schaden an. Die rötliche Fliege legt ihre Eier in die reife Frucht, die schon nach wenigen Tagen abfällt, worauf die Larve in die Erde eindringt und sich hier verpuppt. Die ganze Entwicklungsdauer bis zum fertigen Insekt beträgt kaum drei Wochen, und ein Weibchen kann 600 Eier legen.

(P.T.Z. 12. XII. 29.)